

Fragen in der Bürgerfragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 17. 12. 2009

Zunächst bedanke ich mich für das Schreiben von Herrn Landmann in Beantwortung meiner Äußerungen zur letzten Stvv, das mir heute zugegangen ist. Leider wurde aber meine am Schluß gestellte Frage übersehen und nicht beantwortet. Sie lautete:

- Ich bitte um Auskunft über den gegenwärtigen Stand und das weitere Schicksal der erwähnten überregionalen Ausstellung ostbrandenburgischer Künstler, die früher zweijährig in Eberswalde stattfand.

Inzwischen ist zum Projekt Puschkinstraße eine Variante beschlossen worden, die keinen großen Saal vorsieht. Ich bitte zum kulturellen Aspekt der Tätigkeit der Stadtverwaltung daher um Antwort - unbeschadet sofortiger mündlicher Beantwortung bitte auch schriftlich - auf folgende Fragen:

- Welche Säle im zentralen Stadtbereich, also zwischen Bahnhofsbrücke und Rathauspassage - sind für die Durchführung von Konzerten und Kunstausstellungen größeren Umfangs und, bei Ausstellungen, längerer Dauer von etwa zwei Wochen geeignet (mit Angabe der Saalfläche, der Platzkapazität, der möglichen Stellwandfläche bei guter Beleuchtung sowie der Saalmiete)?
- Beruht die Angabe des Bürgermeisters, Kunstausstellungen (von entsprechender Dauer und größerem Umfang) könnten auch im Tagungssaal des Kreistages stattfinden, auf Absprache mit der Kreisverwaltung, oder war das nur seine persönliche Meinung?
- Verfügt die Stadtverwaltung noch (oder wieder) über eine Übersicht über die in städtischem Besitz befindlichen Freiplastiken, deren Standorte und ihren Erhaltungszustand bzw. ihre Reparaturbedürftigkeit? Besteht die Möglichkeit, eine solche Liste auf der Eberswalder Website zu veröffentlichen?

Richter

Rolf Richter